

# Nun leb wohl, du schöne Stadt



1. Nun leb wohl, du schö - ne Stadt, nun leb wohl\_ du schö - ne



Stadt. Wen muss ich da\_\_\_ drin - na las - sa\_\_\_ mein - nen



aus - er - wähl - ten Schatz.

2. Aus meinen Äugelein fließet Wasser,  
weil ich von dir scheiden muss.  
/: Scheiden, Scheiden, immer Scheiden,  
Scheiden ist ein harte Buß. :/
3. I kauf a Tüchlein in mei Tascha  
und a Sträußlein auf mein Huat.  
/: Rosmareia und Lorbeerblättla  
schenk i meinem schönsten Schatz. :/
4. Spielet auf ihr Musikanta,  
spielet auf ein Abschiedsgruß,  
/: meinem Schatz und mir zum G'falla,  
weil ich ihn verlassen muss. :/

*Dieses Rekrutenabschiedslied begann ursprünglich mit "Großkarol, du schöne Stadt"; Großkarol, früher in Ungarn, heute rumänisches Staatsgebiet ist der Mittelpunkt der deutsch-schwäbischen Sprachinsel Sathmar. Ab 1712 sind Siedler aus Oberschwaben ins heutige Nordwestrumänien ausgewandert. Ihr sprachliches und kulturelles Erbe hat sich in Bruchstücken bis heute erhalten.*

*Vgl. Hugo Moser, Volkslieder der Sathmarer Schwaben mit ihren Weisen, Kassel 1943, S. 31.*